

21. Februar 2013

Aktuelle Arbeitsmarktdaten

Schwarz: NÖ Arbeitsmarkt „blau gelb gut“

Unter das Motto „blau gelb gut“ stellte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz heute, Donnerstag, 21. Februar, in St. Pölten ihre Präsentation der aktuellen Daten zum NÖ Arbeitsmarkt.

„Seit 1990 steigt die Zahl der unselbstständig Beschäftigten in Niederösterreich kontinuierlich, mit Ausnahme des Jahres 2008, an. 1990 waren es im Durchschnitt 463.621, im Sommer 2012 kratzten wir erstmals an der 600.000er-Marke, im Jänner 2013 waren es 560.724. Auch das niederösterreichische Wirtschaftswachstum liegt in den letzten drei Jahren immer über dem Österreich-Durchschnitt. Im Jahresschnitt 2012 lag es österreichweit bei 0,7 Prozent, in Niederösterreich aber bei 1,1 Prozent“, betonte dabei Schwarz und hob unter den Akzenten für neue Arbeitsplätze insbesondere die Kindergarten-Offensive mit 660 neuen Kindergarten-Gruppen und damit 1.320 zusätzlichen Arbeitsplätzen hervor.

Zur paradoxen Situation des gleichzeitigen Anstieges von unselbstständig Beschäftigten und Arbeitslosen merkte die Landesrätin an, dass immer mehr Menschen auf den Arbeitsmarkt drängten, weil die Rahmenbedingungen, etwa in Form des Kindergartens ab zweieinhalb Jahren, in Niederösterreich sehr gut seien. Der Anstieg der Arbeitslosenrate treffe in jedem Fall v. a. schlecht ausgebildete Dienstnehmer. „Österreichweit betrug die Steigerung der Arbeitslosenrate im Jänner 6,4 Prozent, in Niederösterreich aber 5,6 Prozent, während es in Wien 6,0 und im Burgenland 6,5 Prozent waren“, so Schwarz, die auch hervorhob, dass die Arbeitslosigkeit unter den 15- bis 19-Jährigen in Niederösterreich seit 15 Monaten permanent zurückgehe und im Vorjahr im Jahresschnitt 6,4 Prozent betragen habe.

„Überdies ist die niederösterreichische Frauenerwerbsquote von 71,3 Prozent die höchste in Österreich. Niederösterreich hält auch Platz eins bei der Kaufkraft und dem mittleren Bruttojahreseinkommen in Österreich“, meinte Schwarz und strich abschließend die Investitionen des Landes für Menschen, die am Arbeitsmarkt Schwierigkeiten haben (178 Millionen Euro gemeinsam mit den Sozialpartnern) sowie im öffentlichen Bereich (z. B. 700 zusätzliche Arbeitsplätze durch die Erweiterung um 1.000 Betten in den privaten und Landespflege-Heimen bis 2018) hervor.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Telefon 02742/9005-12655, Marion Gabler-Söllner, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.